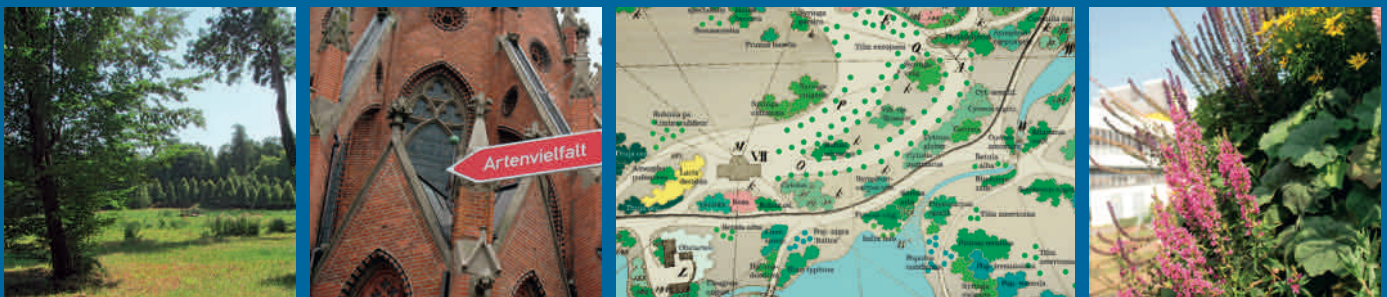


Stadt+Grün



32016

Lenné In seinem 150. Todesjahr widmet Deutschland dem Gartenkünstler ein Lennéjahr. Ein guter Anlass, seine Gehölzverwendung vorzustellen ■

Biodiversität Immer mehr professionelle Pflanzenverwender berücksichtigen ökologische Kriterien, um den Artenreichtum zu fördern ■

Englische Partie Am Schloss Rheinsberg ist die Englische Partie wieder hergestellt. Gartendenkmalschutz und Naturschutz auf gemeinsamem Weg ■

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung Ästhetische und rekreative Aspekte Konzepte, Begründungen und Verfahrensweisen auf der Ebene des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan





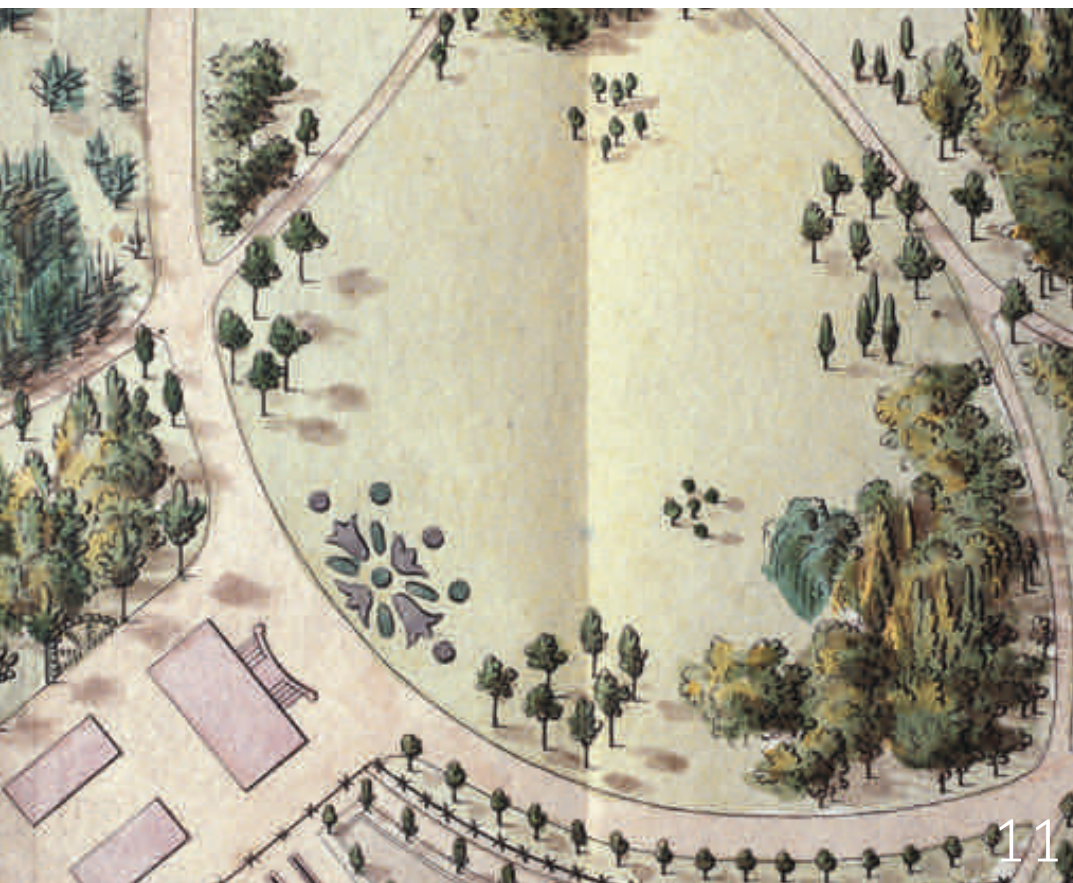
Liebe Leserin, lieber Leser

Das Lennéjahr 2016 gibt Anlass, über den Gartenkünstler neu nachzudenken, seine Werke zu würdigen und seine Biographie zu vervollständigen. Es ist wohltuend, wenn uns eine solche Ausnahmeerscheinung näher gebracht wird und dabei auf eine kritische Betrachtung nicht verzichtet wird. Das ist lehrreich, nicht nur für Landschaftsarchitekten und Gartengestalter, sondern auch für alle, die mit Entscheidern zu verhandeln haben. Denn Peter Joseph Lenné beherrschte nicht nur die Gartenkunst, sondern war auch ein großer Kommunikator und ehrgeiziger Manager. Ohne diese Eigenschaften wäre er sicher nicht so erfolgreich und berühmt geworden. Der hehre Anspruch an die Gartengestaltung „Zurück zur grünen Natur“ geht leider neuerdings in einigen Regionen immer mehr verloren: Besonders schlaue Sparfüchse schütten ihren Vorgarten mit Schotter zu, um ihn – ohne jeglichen Gestaltungsanspruch – pflegeleicht zu halten. Wenn dann auch noch Plastikplanen mit aufgedruckten Gabionenfotos verwendet werden, ist das wirklich ein trauriger Anblick.

Eine glückliche Hand haben hingegen viele Nischenkenner. Dachbegrünungen und ökologisches Pflegemanagement von Stauden werden auf ihre Eignungen immer besser erforscht. Schmetterlings- und Wildbienenmischungen gibt es inzwischen in jedem Gartenmarkt zu kaufen. Aber auch Profis achten verstärkt darauf, durch eine geeignete Pflanzenverwendung die Biodiversität nachhaltig zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mechthild Klett



Titelbilder

Englische Partie Schloss Rheinsberg: Nach Beseitigung der hohen Schilfbarriere ist die Fläche wieder in das Parkgefüge integriert. Foto: SPSP Klaus Blume, 10.08.2015

Städtische Räume bieten viele Potenziale für Flora und Fauna und stellen eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar. Foto: Sabine Reichwein

Magdeburger Bepflanzungsplan Lennés, Bereich um den „Volks-Saal“, 1824, bearbeitet. Abb.: Clemens A. Wimmer

Begrünungsversuche an Wänden: Vertikal aufstrebende Arten *Lythrum salicaria*, *Coreopsis verticillata*, *Salvia nemorosa* im August. Foto: Henning Günther

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der folgenden Inserenten bei:

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., 53123 Bonn
 BIBER Baum- und Landschaftspflege, 51399 Burscheid
 BOTT Begrünungssysteme GmbH, 77815 Bühl
 Fabritz GmbH GEFA Produkte, 47800 Krefeld
 Forum Baumpflege GmbH & Co. KG, 21029 Hamburg
 Stiftung Schloss Dyck Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, 41363 Jüchen

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Bitte beachten Sie auch das Supplement PRO BAUM 1/2016, Zeitschrift für Pflanzung, Pflege und Erhaltung



März 2016

Stadt+Grün

Inhalt

- 11 **Gehölzverwendung bei Peter Joseph Lenné**
Eine Annäherung mit Schwierigkeiten
Clemens Alexander Wimmer
- 17 **Ökologisches Pflegemanagement von Staudenpflanzungen**
Erfahrungen im pannonischen Gemeindegrün
Petronell-Carnuntum
Karl Hillebrand
- 23 **Vom Sinn und Unsinn der Splitt- und Schottergärten**
Ein unansehnlicher Trend macht sich in
Deutschlands Vorgärten breit
Karla Krieger
- 29 **Einsatz von Staudenfluren im öffentlichen Grün**
Transparenz über Kosten schafft Planungssicherheit
Jana Schultze
- 35 **Wildbienen und Wespen auf Gründächern**
Ergebnisse einer Studie aus dem Jahr 2015
Rolf Witt
- 41 **Potenziale von Stauden in der Vertikalbegrünung**
Ergebnisse eines Forschungsprojektes zu Grüner Infrastruktur
Henning Günther, Alexander von Birgelen und Norbert Kühn
- 47 **Wie kann Biodiversität im urbanen Raum gefördert werden?**
Ein Beitrag zur Diskussion um Forschungsbedarf
Carlos Smaniotto Costa, Sabine Reichwein, Daniel Westerholt
- 53 **Wiedergewinnung der Englischen Partie im Rheinsberger Lustgarten**
Eine Biotopumwandlung im Gartendenkmal
Mathias Gebauer, Katrin Schröder

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 59 **Persönliches**
- 60 **Fachliteratur**
- 61 **Recht**
- 62 **Technik und Wirtschaft**
- 66 **Stadt und Grün von A bis Z**
- 66 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 69 **Vorschau, Impressum**

65. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.

www.stadtundgruen.de
www.patzerverlag.de

VERANSTALTUNGEN

3./4.3. Bonn	5. FLL-Forschungsforum Landschaft → www.fll.de	18.4.-22.4. Freising	Qualifizierter Spielplatzprüfer (Modul I und II) → Tel. 0 81 61/48 78 16
7.3.-9.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul I → Tel. 06 71/84 42 00	21.4.-23.4. Berlin	Meine Stadt – meine Verwaltung? Kooperations-kulturen in und mit der Politik und Verwaltung → www.difu.de
8.3. Freising	Schadbilder an Gehölzen sicher erkennen und wirksam behandeln → Tel. 0 81 61/48 78 16	22.4.-9.10. Öhringen	Landesgartenschau Öhringen 2016 → www.laga2016.de
9.3. Freising	Schadbilder an Rasen sicher erkennen und wirksam behandeln → Tel. 0 81 61/48 78 16	22.4.-9.10. Bayreuth	Landesgartenschau Bayreuth 2016 → http://www.landessgartenschau2016.de/home.html
9.3.-11.3. Bad Kreuznach	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Modul II → Tel. 06 71/84 42 00	23./24.4. Kerpen	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37
10.3. Biberach an der Riß	Ökologische und ökonomische Pflege von kommunalen Grünflächen – Fachtagung → Tel. 0 62 21/748 48 10	28.4.-3.10. Eutin	Landesgartenschau Eutin 2016 → www.eutin-2016.de
10.3. Freising	Neues Praxiswissen zur Optimierung von Baumstandorten → Tel. 0 81 61/48 78 16	3.5. Karlsruhe	VTA-Seminar Messen und Beurteilen am Baum → Tel. 07 11/7 15 75 64
14.3.-18.3. Bad Kreuznach	Jungbestands- und Gehölzpflege mit Freischneider und Heckenschere → Tel. 06 71/84 42 00	26.5. Mölln	Das Lauenburgische Gartenkulturerbe – Vortrag von Dr.-Ing. Margita Meyer → www.bdla.de
2./3.4. Berlin, Botanischer Garten	Berliner Staudenmarkt → Tel. 0 30/64 43 18 79	28./29.5. Tangstedt	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37
7./8.4. Berlin	Zwischenbilanz demografischer Wandel: Wo stehen die Kommunen? → www.difu.de	2. 6. Maastricht	Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung → http://openbareruimte.eu/de/home
9./10.4. Kelkheim	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37	8.6.-10.6. Karlsruhe	46. Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Stadterneuerung und Sozialplanung → www.difu.de
11./12.4. Berlin	Parkraummanagement – neue Entwicklungen und Ansätze → www.difu.de	10.6.-12.6. Prag	bdla-Planerforum → www.bdla.de
11.4.-15.4. Bad Kreuznach	Technik der Baumpflege und Einsatz der Hubarbeitsbühne → Tel. 06 71/84 42 00	16./17.6. Berlin	Städtebaurecht aktuell – Vertragsgestaltung und Vertragsmanagement bei Baulandmodellen → www.difu.de
11.4.-17.4. München	bauma – Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte → www.bauma.de	22.6.-24.6. Loeben, Österreich	59. Sitzung des Fachausschusses für Stadtgärten des Österreichischen Städtebundes → www.staedtebund.gv.at/ausschuesse/stadtgaerten/anmeldung.html
13.4. Lüneburger Heide	VTA-Seminar Messen und Beurteilen am Baum → Tel. 07 11/7 15 75 64	22.6.-25.6. Fulda	GALK-Jahrestagung und Gemeinsamer Bundeskongress der grünen Verbände → www.galk.de
14.4. Freising	Dezentrales Regenwassermanagement mit Flächenbelägen aus Beton → Tel. 0 81 61/48 78 16	23./24.6. Berlin	Urbanes Grün und Innenentwicklung – Trends, Konzepte und Instrumente → www.difu.de
18.4.-22.4. Freising	Seilklettertechnik Kurs A → Tel. 0 81 61/48 78 16	9./10.7. Freiburg im Breisgau	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37
18.4.-22.4. Freising	Seilklettertechnik Kurs B → Tel. 0 81 61/48 78 16	27./28.8. Wiesbaden	Biogartenmesse → Tel. 06 11/50 58 97 37
18.4.-23.4. Turin	Tasting the Landscape Weltkongress der Landschaftsarchitekten → http://iflaonline.org/	14.9.-17.9. Nürnberg	GaLaBau Messe Nürnberg 2016 → www.galabau-messe.com/de
		15./16.9. Berlin	Sichere Räume in Städten → www.difu.de
		22.9.-17.9. Nürnberg	GaLaBau Messe Nürnberg 2016 → www.galabau-messe.com/de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de